

Nahezu gleichzeitige Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, im Codex B 6 = Böhm 15, S. 79 oben. — Papierblatt 29,5 cm lang × 21,5, Überschrift: «Feuztritz», am Rand «XXV» bezeichnet, in der Handschrift, die in altem Pergament- u. modernem Pappumschlag 200 Seiten enthält; auf dem Pergamentdeckel «P I G» bezeichnet, auf der Rückseite: «Registrum obligacionum siue pignorum duc. Alberti senio . . .» bezeichnet; enthält Urkundenabschriften von 1308 — 1359.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 1825; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte in österr. Archiven I (1899) S. 343 n. 559.

- 1 Herzog Albrecht v. Österreich † 1358.
- 2 Walse, österr. Dienstadel, von Waldsee, Württemberg stammend.
- 3 Rudolf IV. von Werdenberg von Sargans, Vormund der Kinder seines Bruders Hartmann III. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz seit etwa 1354.
- 4 Feistriz, nördlich von Graz, Steiermark.

276.

Lindau, 1357 Juli 28.

Die Grafen Albrecht¹ der Ältere und Albrecht² der Jüngere von Werdenberg, genannt von Heiligenberg einigen sich mit Graf Rudolf³ von Montfort-Feldkirch und seinen Söhnen Ulrich, Rudolf⁴ dem Dompropst zu Chur, Hugo und Berchtold, wonach in Zukunft alle Streitigkeiten friedlich ausgetragen werden sollen. Dieser Vertrag soll die Grafen von Montfort «nitt berüren gen Graff Rüdolf⁵ von Werdenberg von Sangan an der Puntnüst als sù sich zesament verbunden vnd versprochen hand . . .»⁶

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 27,7 — 29,5 cm lang × 49,4 — 50,5, Plica 1,7 cm. — Zwei Siegel an Pergamentstreifen, die an der Urkunde und der geschlitzten Plica eingehängt sind: 1. (Albrecht d. Ä.) rund, 3,4 cm gelb, etwas abgewetzt, Dreipass auf Spitze gestellt mit Spitzovalschild, Heiligenberger Stiege. Umschrift: + S ALBTI COMIT D' W.RDBG SENIOR.. (Ligaturen; nicht SANEG wie bei Thommen). 2. (Albrecht d. J.) rund, 3,2 cm, gelb, in rankenverzertem Siegelfeld Brackenrumpf nach rechts. Umschrift: + S' ALBTI D' WDEB'G COMIT IVNIORIS-. Rückseite: «Ain tedingsbrief zwischen etlichen von Montfort vnd werdenberg 1357» (16. Jahrh.).

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 365 n. 593.

- 1 *Albrecht d. Ältere v. Werdenberg-Heiligenberg † 1365.*
- 2 *Albrecht d. Jüngere v. Werdenberg-Heiligenberg † 1371/72.*
- 3 *Rudolf v. Montfort-Feldkirch † 1375.*
- 4 *Rudolf † 1390, Onkel Hartmanns und Heinrichs v. Werdenberg von Sargans zu Vaduz.*
- 5 *Rudolf IV. von Werdenberg von Sargans, damals vormundschaftlicher Regent für die Kinder seines Bruders Hartmann III. (Hartmann und Heinrich).*
- 6 *Die Grafschaft Vaduz war also damals mit der Grafschaft Montfort-Feldkirch in einem Bundesverhältnis.*

277.

Wien, 1359 Februar 22.

Herzog Rudolf IV.¹ von Österreich erklärt, dass er mit Hartmann dem Meier von Windegg², seinem Vogt zu Glarus über alle Einkünfte seiner Pflieg im Obere[n] und Niedere[n] Amt zu Glarus für das Jahr 1358 abgerechnet hat. Der Vogt hat insgesamt 1155 Pfund und 14 Pfennig Zürcher Münze eingenommen und davon ausgegeben «dez ersten vnserm getrüwen lieben Hermann von Landenberg von / Griffense dem Jungern³, vmb ein Ros, das wi^er von im chouft, vnd vnserm getrüwen. Clause vom Hus, vnserm Hof Richter geben haben, zway hundert Guldein», dem Johann von Trostberg⁴ an der Schuld des Herzogs 440 Gulden; ihm selber und dem Burggrafen zu Windegg und zu Wesenburg⁵ hat er zu Burghut genommen 300 Pfund Pfennig Züricher Münze; er hat an der Brücke zu Windegg² 52 Pfund verbaut. «Item er hat vzgeben den die / phant von vnsern vodern, vnd uns in dem egenanten ampt, habent, dez' ersten vnserm getrüwen / lieben .Herman von Landenberg, von Griffense, dem Eltern.⁶ Hundert vnd vier vnd Sibentzig / phunt»; dem Grafen Jo-